



curasan AG: Patenterteilung für 3D-Drucktechnologie

curasan AG: Patenterteilung für 3D-Drucktechnologie
Die im General Standard notierte curasan AG (ISIN: DE 000 549 453 8) hat vom Deutschen Patentamt den Erteilungsbeschluss für ein weiteres Patent erhalten. Dabei handelt es sich um eine fortgeschrittene Technologie zum dreidimensionalen Aufbau von Implantaten aus synthetischen, keramischen Knochenersatzmaterialien. Diese Technologie, zusammen mit Forschern der Technischen Universität Chemnitz entwickelt, beschäftigt sich mit dem 3D-Druck von Serien oder individuellen Implantaten aus Knochenaufbaumaterialien. Hierbei können aus einem Pulverbett sowohl standardmäßige Serienformteile als auch individuell gefertigte Füllmaterialien für einzelne Patienten gefertigt werden. "Nunmehr ist das Portfolio an geschützten Technologien nahezu komplett", so Michael Schlenk, CEO der curasan AG. "Neben hoch- und niedrigporösen Granulaten und Formteilen, Pasten und knetfähigen Biomaterialien im Komposit mit organischen Bindersubstanzen ergänzt die Pulverbettdrucktechnologie in idealer Weise die Bandbreite der regenerativen Materialien und Produkte."
Hintergrundinformation zur curasan AG: Die börsennotierte curasan AG (ISIN: DE 000 549 453 8) zählt zu den führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Regenerativen Medizin und hat sich hierbei auf die Knochen- und Geweberegeneration spezialisiert. Das Unternehmen hat eine zukunftsweisende Produktpipeline an synthetischem Knochenersatz- und -regenerationsmaterial aufgebaut. Ein Teil dieser vielfältigen Neuentwicklungen wurde bereits zur Marktreife gebracht. Weitere Produkte werden folgen. Gut positionierte Vertragspartner sowie der eigene Vertrieb werden diese innovativen Biomaterialien in verschiedenen Teilmärkten vertreiben. www.curasan.de

Pressekontakt

curasan AG

63801 Kleinostheim

Firmenkontakt

curasan AG

63801 Kleinostheim

Hintergrundinformation zur curasan AG: Die börsennotierte curasan AG (ISIN: DE 000 549 453 8) zählt zu den führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Regenerativen Medizin, vor allem bei der Knochen- und Geweberegeneration. Neben dem synthetischen Knochenersatz- und -aufbaumaterial Cerasorb hat das Unternehmen eine zukunftsweisende Produktpipeline aufgebaut. Ziel in den nächsten Jahren ist es, mehrere Medizinprodukte zur Marktreife zu bringen und über gut positionierte Vertragspartner in verschiedenen Teilmärkten zu vertreiben. www.curasan.de